

Indien / Bhubaneswar Schulbildung für Slumkinder

Kinder leiden unter Vernachlässigung

Bhubaneswar ist die Hauptstadt von Odisha im Osten Indiens. Die Entwicklung der Stadt geht schnell voran, inzwischen leben 1,5 Mio. Menschen dort. Allerdings ist Odisha eines der ärmsten Bundesländer Indiens.

Viele Menschen ziehen auf der Suche nach Arbeit und nach besseren Lebensmöglichkeiten vom Land in die Stadt. Diese Menschen kommen zunächst in Slums

unter, da sie sich nichts Anderes leisten können und kaum für besser bezahlte Arbeiten qualifiziert sind. Die Lebensbedingungen werden damit noch schlimmer, Schulen sind weit weg, sanitäre

Einrichtungen fehlen, Eltern gehen als Tagelöhner zur Arbeit und Kinder werden zwangsläufig vernachlässigt, müssen auf die Geschwister aufpassen und statt zu lernen, den Haushalt besorgen. Mangelernährung ist allgegenwärtig und die Gefahr von Kinderarbeit und Missbrauch sind groß. Die Eltern können ihren Kindern nicht die Motivation und Unterstützung für den Schulbesuch geben, die sie brauchen. Gleichzeitig ist Ausbildung so enorm wichtig, damit diese Kinder in der Gesellschaft nicht ganz abgehängt werden.



Verteilung von Schulmaterial

Die Arbeit des YMCA Bhubaneswar in den Slums

Der YMCA Bhubaneswar ist mit unterschiedlichen Programmen in der Stadt engagiert. Sie bieten Berufsausbildungs- und Jugendprogramme an. Mit Liebe und Fürsorge wollen sie das Reich Gottes ausbreiten. Dies ist aber nur möglich, wenn die Kinder wenigstens grundlegende Bildung erfahren. Deshalb nehmen sich Mitarbeitende des YMCA seit vielen Jahren mit großem Verantwortungsgefühl der benachteiligten Kinder aus den Slums an. An zehn Orten werden jährlich bis zu 300 Kinder durch Bildungsangebote gefördert:



Vorbereitung auf den Schulbesuch

- ▶ Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren werden von Montag bis Samstag in einer Tageseinrichtung im Slum auf den Schulbesuch vorbereitet. Sie spielen und singen, lernen Verse und Reime, aber auch Zählen und das Alphabet.
- ▶ Kinder, die die Schule vorzeitig beendet haben, werden ermutigt, die Schulbildung wieder aufzunehmen. Sie werden unterrichtet mit dem Ziel, sie wieder in die Schule einzugliedern oder ihnen wenigstens eine Grundbildung zukommen zu lassen.

Indien / Bhubaneswar Schulbildung für Slumkinder

- ▶ Kinder, die zur Schule gehen, werden durch Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfeunterricht unterstützt. Sie erhalten Schulmaterial (Hefte, Stifte, Bücher, Schuluniform) damit sie in der Schule bleiben können.
- ▶ Ältere Kinder profitieren von den Trainingsangeboten für das Erlernen von Computeranwendungen oder für Nähkenntnisse, mit denen sie sich selbstständig machen können.



Hygienetraining: richtig Hände waschen



Blutdruckmessung beim Gesundheitscamp

Die ganze Familie im Blick

Auch die Arbeit mit den Eltern, besonders den Müttern, ist dabei sehr wichtig. Es gibt regelmäßige Treffen, um die Eltern für die Bedeutung der Schulbildung ihrer Kinder zu sensibilisieren. In den Treffen wird auch über die Gefahren von Alkohol- und Drogenmissbrauch aufgeklärt. Aber auch ganz praktische Schulungen zu Hygiene und Gesundheitsvorsorge gehören dazu. In Gesundheitscamps werden grundlegende Untersuchungen wie zum Beispiel Diabetestests durchgeführt. Den Familien werden Tabletten zur Nahrungsergänzung zur Verfügung gestellt.

Die Verbesserung der wirtschaftliche Situation der Familien ist ebenfalls ein Anliegen. Durch Handarbeitskurse und Selbsthilfegruppen werden die Frauen ganz persönlich gestärkt und können sich ein kleines Einkommen erarbeiten. In der Gemeinschaft helfen sie sich gegenseitig und werden angeregt, etwas zu sparen, um ein kleines Handwerk oder Geschäft aufzubauen und so die Familie zu ernähren.

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung können auch Sie ein Hoffnungszeichen in Bhubaneswar setzen!

Geben Sie bei Ihrer Überweisung die Projektnummer für Bhubaneswar/Indien – 42210 oder für den Projektbereich „Hilfe für Kinder und Familien“ – 42290 an.

Spendenkonto:

Empfänger: **CVJM Deutschland**

IBAN: **DE05 5206 0410 0000 0053 47**

BIC: **GENODEF1EK1**

Weitere Informationen über unsere Projekte finden Sie unter www.cvjm.de/hoffnungszeichen

